

zurück an:
Landratsamt Unterallgäu
Sachgebiet 12 - Soziales, Senioren
Bad Wörishofer Str. 33
87719 Mindelheim
Fax-Nr. (08261) 9 95 - 3 33

Bestätigung der Schule im Rahmen der Bewilligung von Lernförderung

nach § 28 Abs. 5 SGB II, § 34 Abs. 5 SGB XII und § 6 b Abs. 2 BKGG („Bildungs- und Teilhabeleistungen“)

(vom Antragsteller auszufüllen und beim zuständigen **Fachlehrer** abzugeben)

Für _____ geboren am _____ ;
(Name, Vorname)

und Schüler/Schülerin der _____
(Name, Anschrift der Schule)

Ich bin damit einverstanden, dass das Landratsamt Unterallgäu die für die Prüfung des Anspruchs auf Lernförderung erforderlichen Auskünfte bei der Schule einholt und entbinde

Frau/Herrn _____ von der Schweigepflicht.
(Lehrerin/Lehrer)

Meine Einwilligung in die Weitergabe von Daten (durch die Entbindung der genannten Lehrer/in von der Schweigepflicht) habe ich freiwillig abgegeben. Sie kann verweigert oder jederzeit gegenüber der Landratsamt Unterallgäu widerrufen werden mit der Folge, dass die Schule die für die Prüfung des Anspruchs auf Lernförderung erforderliche Eignung und Erforderlichkeit einer ergänzenden angemessenen Lernförderung nicht bestätigen kann.

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller
Bzw. Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragsteller/innen

(von der Schule auszufüllen, wenn zutreffend bitte ankreuzen)

Für die o.g. Schülerin/den o.g. Schüler besteht Lernförderbedarf (Nachhilfe) für

(Unterrichtsfach, Unterrichtsfächer)

in der Jahrgangsstufe _____

- es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, **um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele der jeweiligen Jahrgangsstufe (im Regelfall die Versetzung) zu erreichen.**
- Ein **vorwerfbares ursächliches Verhalten** (z.B. unentschuldigtes Fehlen, keine Anfertigung von Hausaufgaben) liegt **nicht** vor.
- Grundsätzlich geeignete kostenfreie schulische Angebote (z.B. individuelle Förderung im Unterricht, Intensivierungsstunden) reichen für die Schülerin/den Schüler **nicht** aus, um die o.g. wesentlichen Lernziele zu erreichen.
- Geeignete** schulnahe kostenpflichtige Angebote (z.B. Förderverein, Tutoren) stehen **nicht** zur Verfügung.

Lernförderbedarf besteht

- im Umfang von einer Stunde pro Woche und o.g. Unterrichtsfach/fächer für einen Zeitraum von sechs Monaten, längstens bis zum Ende des Schuljahres (Regelförderung)

oder

- im Umfang von _____ Stunden pro o.g. Unterrichtsfach und für einen Zeitraum von _____ Monaten, längstens bis zum Ende des Schuljahres.

Begründung für Lernförderbedarf in erhöhtem Umfang: (ggf. bitte Beiblatt benutzen)

.....
.....

Datum Unterschrift Lehrkraft

Stempel der Schule

Telefonnummer für evtl. Rückfragen